



**Willkommen zur Vorlesung „Einführung in die  
Kommunikations- und Medienwissenschaft“**



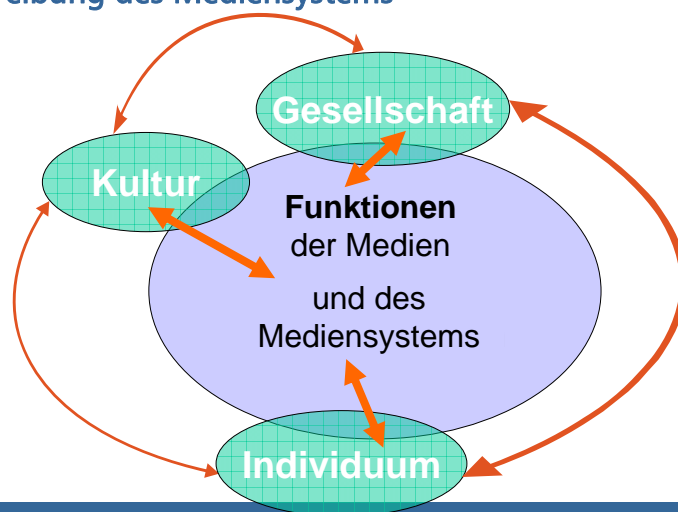
## Medientheorie I Programm WS 2007/2008

- ▶ 16.10. Einführung und Programmüberblick
- ▶ 23.10. Medientheorie I: Einführung
- ▶ 30.10. Medientheorie II: Mediensystem – Printmedien
- ▶ 06.11. Medientheorie III: Mediensystem – Hörfunk und Fernsehen
- ▶ **13.11. Medientheorie IV: Mediengesellschaft**
- ▶ 20.11. Medientheorie V: Medienkultur
- ▶ 27.11. Kommunikationstheorie I: Einführung
- ▶ 04.12. Kommunikationstheorie II: informelle / mediale Kommunikation

## Gliederung

1. Dimensionen zur Analyse des Mediensystems
2. Entwicklung des deutschen Mediensystems
3. Strukturen des deutschen Mediensystems
4. Aufgabe und Funktionen der Medien
5. Die Beziehungen von Medien und Gesellschaft
6. Gesellschaft als Mediengesellschaft

## Beschreibung des Mediensystems



## Funktionen der Massenmedien

### Grundgesetz, Artikel 5 [ Meinungsfreiheit ]

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.

## Gesetze zum Jugendschutz

Straf-  
gesetz-  
buch

- § 131 Gewaltdarstellung, Aufstachelung zum Rassenhass  
§ 184 (1) Pornographie  
(2) harte Pornographie

Jugend-  
schutz-  
Gesetz

- § 6, 7 Vertriebs- und Verbreitungsbeschränkungen:  
"... Filme, die geeignet sind, das körperliche, geistige oder seelische Wohl von Kindern und Jugendlichen zu beeinträchtigen ..."

Gesetz z.  
Verbreit.  
jugdgfähr.  
Schriften

- § 1 Vertriebs- und Verbreitungsbeschränkungen:  
"... Darstellungen, die geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich zu gefährden ..."

## Funktion der Medien

Der Begriff "Funktion" bezieht sich auf die **gesamtgesellschaftlichen Folgen** medialer Kommunikation

Empirische Dimension - Makroebene:

Mit wissenschaftlichen Methoden wird festgestellt, was die Medien für die **gesamte Gesellschaft** tatsächlich leisten.

## Leistungen der Medien

Der Begriff "Leistung" bezieht sich auf die Folgen medialer Kommunikation

Empirische Dimension - Mikro- und Mesoebene:

Mit wissenschaftlichen Methoden wird festgestellt, was die Medien für die **Individuen und einzelne soziale Systeme** tatsächlich leisten.

## Aufgaben der Medien

Der Begriff 'Aufgabe' bezieht sich auf die **Ziele** medialer Kommunikation

Normative Dimension:

Im politischen und juristischen Diskurs wird vereinbart, was die Medien in der Gesellschaft **leisten sollen**.

## Aufgabe der Medien nach der Gesetzgebung der Bundesländer

Die Presse nimmt eine **„öffentliche Aufgabe“** wahr,  
"indem sie in Angelegenheiten von öffentlichem  
Interesse (...) mitwirkt."

§ 3 des Landespressegesetzes von  
Nordrhein-Westfalen (LPG NRW)

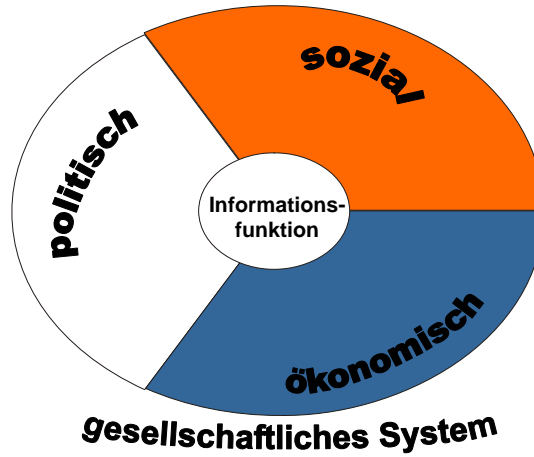
## „Öffentliche Aufgabe“ der Medien nach den Landespressegesetzen

- Informationsbeschaffung und -verbreitung
- Stellung beziehen und Kritik üben
- Mitwirkung bei der Bildung der öffentlichen Meinung
- Bildung

## „Öffentliche Aufgabe“ der Medien nach den Landespressegesetzen

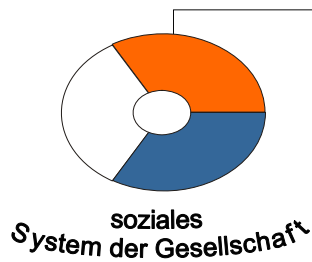
- Informationsbeschaffung und -verbreitung
- Stellung beziehen und Kritik üben
- Mitwirkung bei der Bildung der öffentlichen Meinung
- Bildung

## Funktionen der Massenmedien



Vgl. Burkart, Roland (1995): Kommunikationswissenschaft. Wien, Köln, Weimar: Böhlau, S. 350-383.

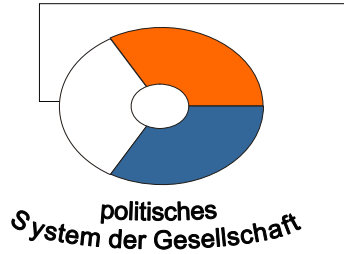
## Funktionen der Massenmedien



### Soziale Informationsfunktion

- Sozialisierungsfunktion
- Soziale Orientierungsfunktion
- Rekreativfunktion (Unterhaltung, Eskapismus)
- Integrationsfunktion

## Funktionen der Massenmedien



### politische Informationsfunktion

- Herstellen von Öffentlichkeit
- Artikulationsfunktion
- politische Sozialisations- bzw. Bildungsfunktion
- Kritik- und Kontrollfunktion

## Funktionen der Massenmedien



### ökonomische Informationsfunktion

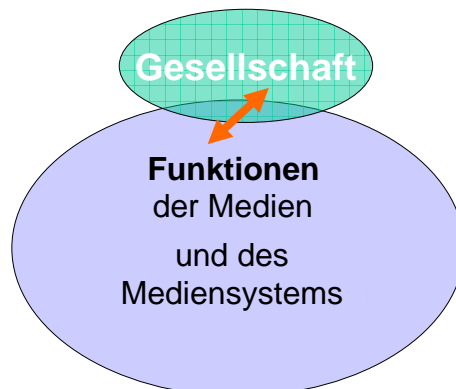
- Zirkulationsfunktion
  - \* Wissensvermittlung
  - \* Sozialtherapie
  - \* Legitimationshilfe
- Regenerative Funktion
- Herrschaftliche Funktion

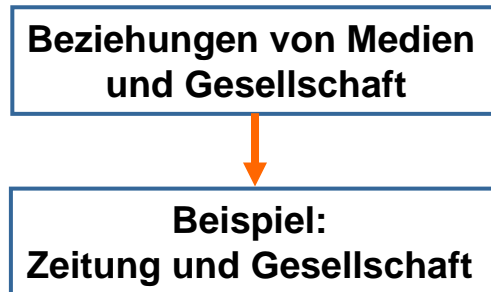
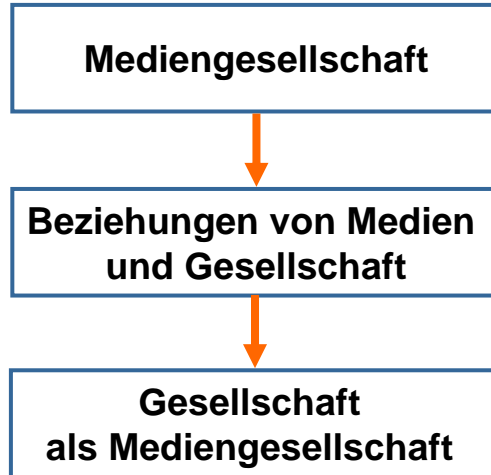


## Mediengesellschaft



## Beschreibung des Mediensystems





### Beispiel: Zeitung und Gesellschaft



#### Voraussetzungen:

- Herstellung von Papier
- Erfindung der Druckerpresse (ab 1450)
- Nachrichtenblätter (Ende 15. Jh.)
- Messrelationen (Ende 16. Jh.)

#### Genese:

- ab 1609 periodische Wochenzeitungen:  
*Relation* (Strassburg)  
*Aviso* (Wolfenbüttel)
- ab 1660 Tageszeitung:  
*Einkommende Zeitungen* (Leipzig)

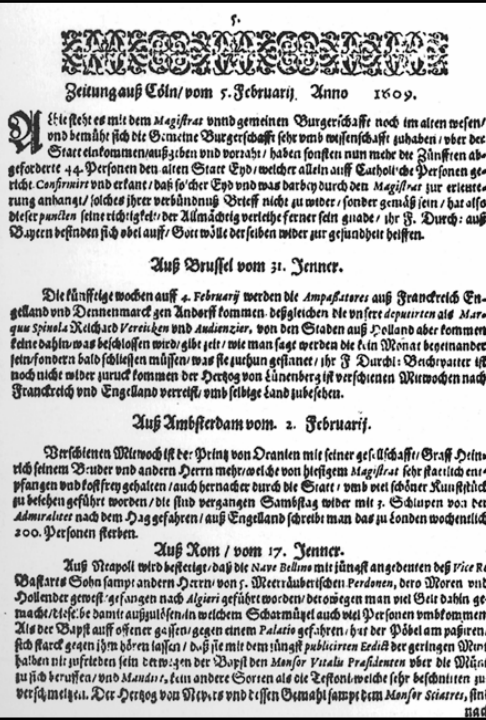
### Beispiel: Zeitung und Gesellschaft



## Die älteste Zeitung: Strassburger Relation von 1609

In Buchtradition gestaltet

(Quelle: Joachim Blum / Hans-Jürgen  
 Bucher: Die Zeitung: Ein Multimediu-  
 m. Konstanz 1998, S. 12)



## Der März-Spiegel von 1849

„für freie Bürger zu  
 Berg und Thal.“

(Quelle: Joachim Blum / Hans-Jürgen  
 Bucher: Die Zeitung: Ein Multimediu-  
 m. Konstanz 1998, S. 13)



**Nationalblatt**  
 von 1939

„Amtliches Organ der  
 Nationalsoz. Deutschen  
 Arbeiterpartei und  
 sämtlicher Behörden im  
 Regierungsbezirk ...“

(Quelle: Joachim Blum / Hans-Jürgen  
 Bucher: Die Zeitung: Ein Multimediu.  
 Konstanz 1998, S. 14)



**Gmünder  
 Kreisnachrichten**  
 von 1949

Neu-Anfänge in  
 Westdeutschland

(Quelle: Joachim Blum / Hans-Jürgen  
 Bucher: Die Zeitung: Ein Multimediu.  
 Konstanz 1998, S. 14)



Super  
 vom 3. Mai 1991

Experimente in  
 Ostdeutschland

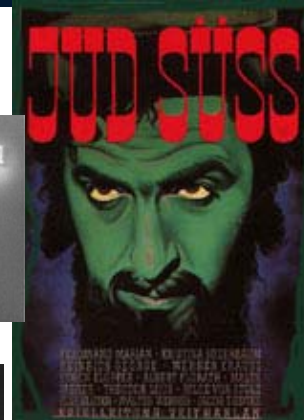
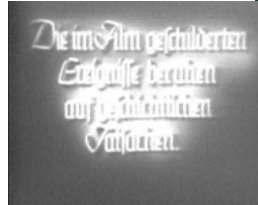


Beziehungen von Medien  
 und Gesellschaft



Beispiel: Kino und Gesell-  
 schaft im Nazi-Regime

## Indirekte & direkte Propaganda



Spielfilm, 1940

„Dokumentarfilm“, 9/1940

[www.shoa.de](http://www.shoa.de)

## Indirekte & direkte Propaganda

- ▶ ca 1200 Spielfilme produziert
- ▶ zusätzlich sogenannte "Kulturfilme", (kurze Sach-/Dokumentationsfilme über versch. kulturelle, naturwissenschaftliche o. allgemeine Themen)
- ▶ Ab 1934: Vorschrift für Kinobesitzer, im Vorprogramm mind. einen Kulturfilm zu zeigen  
→ Themen: Rassenlehre, Antisemitismus, Blut und Boden, militärische Themen
- ▶ Ebenfalls im Vorprogramm verpflichtend: Wochenschau  
[Wochenschau, März 1945](#)



## Exkurs: Medien und Gesellschaft heute – Medium Kino

DUSTIN HOFFMAN ROBERT DE NIRO



**WAG THE DOG**

A comedy about truth, politics and other special effects.

"SWIFT  
HEADLINES  
AND IMPOSSIBLE  
TO RESIST!"



WARNUNG: DIESE FILMREIHE BEFÄHIGT KEINE KINDER UNTER 16 JAHREN ZU SCHAUEN. FÜR WEITERE INFORMATIONEN: www.filmkommission.de



Beziehungen von Medien  
und Gesellschaft



Ko-Evolution von  
Gesellschaft und Medien

## Gesellschaftlicher und medialer Wandel

Gesellschaftstypus	Medienentwicklung	Differenzierung der Kommunikationsarten
Archaische Gesellschaften	Sprache	Orale Kommunikation
Hochkulturelle Gesellschaften	Schrift	Literale Kommunikation
Moderne Gesellschaften	Technische Medien	Massenkommunikation
„Postmoderne“ Gesellschaften	Digitale Medien	Hybridkommunikation

## Gesellschaftlicher und medialer Wandel

- Kultur und damit die Bildung von Gesellschaften (,Vergesellschaftung‘) erst durch Sprache als Medium ermöglicht
- keine komplexen Gesellschaftstypen ohne die Entwicklung bestimmter Medien (z.B. Schrift, technische Medien)
- Wechselverhältnis zwischen Medienevolution und der Entwicklung von Gesellschaften



## Informationsgesellschaft

- Informationsökonomie
- Nachindustrielle Gesellschaft
- Informatisierte Industriegesellschaft

## Mediengesellschaft

- Medien entfalten gesamtgesellschaftliche ‚Prägestärke‘
- Beschleunigung der Medienevolution
- Etablierung von Metamedien (Medienkomplexität)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



**Nächste Vorlesung:**

**20. November**

**Vorlesung 6: Medienkultur**